

## **Greiffenberg, Catharina Regina von: Wann Aethna / Speiß-beraubt / aufhörete zu**

- 1 Wann Aethna / Speiß-beraubt / aufhörete zu brennen;
- 2 das schwallend-wallend Meer / ließ den beschwemten Grund;
- 3 wann Thetis-Wohnplatz / wo jetzt Adler schweben / stund;
- 4 wann man / vor Wellen / nicht die Alpen mehr wird kennen;
- 5 wann sich der kleine Beer vom Angelstern würd trennen /
- 6 nach dem des Eisens Ziel zu wenden sich begunnt;
- 7 wann alles Wechsel trieb' / im Wunder bunten Rund:
- 8 So bleibt doch meine Treu im Himmel-stäten rennen.
- 9 Der Geist / so Himmlisch ist / folgt seinem Vrsprung-Trieb:
- 10 es mag vergänglichkeit / so bald sie will / vergehen.
- 11 Dann Ewig / gleich wie Er / bleibt seine Frucht / die Lieb.
- 12 Kein Irdischheit sich darff zu dämpffen unterstehen /
- 13 was Tugend in den Bund mit Ewigkeit verschrieb.
- 14 Die Welt wird diesen nie / wie Er sie / brechen sehen.

(Textopus: Wann Aethna / Speiß-beraubt / aufhörete zu brennen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.>